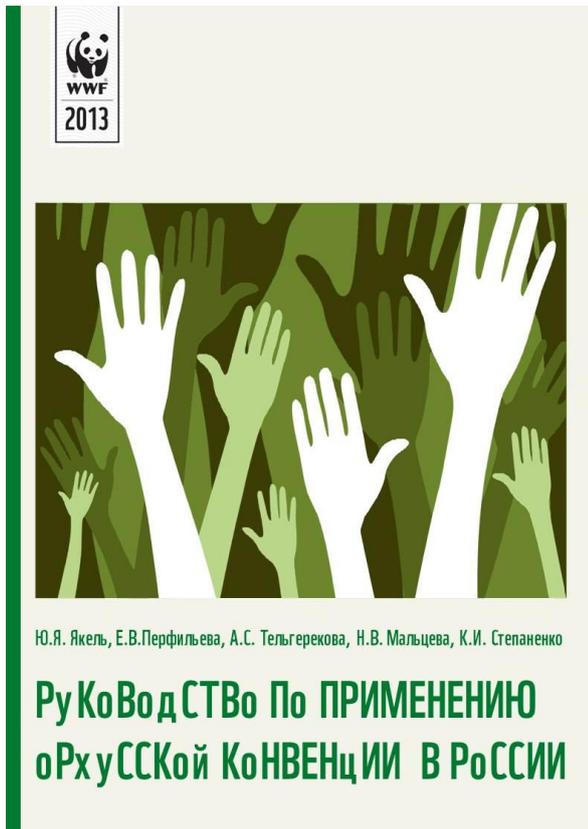


## Unterstützung der Ratifizierung und Umsetzung der Espoo- und der Aarhus-Konvention in Russland



Titel des Ratgebers zur Aarhus-Konvention (Quelle: WWF Russland)

### Hintergrund

Das UNECE-Übereinkommen vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention, einschließlich des SEA-Protokolls) hat Russland bereits 1991 unterzeichnet und beabsichtigt es nunmehr auch zu ratifizieren. Auch dem UNECE-Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Beteiligung der Öffentlichkeit an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (Aarhus-Konvention) möchte Russland beitreten. Das russische Umweltministerium bot dem WWF Russland an, bei der Vorbereitung der notwendigen Do-

kumente für die Ratifizierung der Espoo-Konvention und für den Beitritt zur Aarhus-Konvention mitzuwirken. Die Bundesrepublik Deutschland setzt sich als Vertragspartner bei der Übereinkommen für ihre Verbreitung ein.

### Projekt

Unter Federführung des russischen Umweltministeriums erarbeiteten Arbeitsgruppen die für eine Harmonisierung der russischen Rechtsvorschriften mit beiden Übereinkommen notwendigen Regelungsänderungen und formulierten Gesetzentwürfe. Der WWF Russland unterstützte auch den Abstimmungsprozess mit anderen Ministerien und den Subjekten der Russischen Föderation (regionale Verwaltungseinheiten).

Internationale und russische Fachleute vermittelten Vertreterinnen und Vertretern von Regierungsstellen in Workshops Kenntnisse zur Umsetzung der Konventionen im Verwaltungshandeln. Sie informierten Nichtregierungsorganisationen, Kommunalvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Informations-, Beteiligungs- und Klagerechte. Zu beiden Übereinkommen wurde jeweils ein Ratgeber veröffentlicht. Die Autoren erläutern maßgebliche Inhalte und Rechtsbegriffe und geben Empfehlungen zur Wahrnehmung von Beteiligungs-, Informations- und Klagerechten.

- Land: Russische Föderation
- Laufzeit: 12/2011 – 09/2013
- Adressaten der Beratung: Russisches Ministerium für Natürliche Ressourcen und Ökologie, Sekretariate der Aarhus- und Espoo-Übereinkommen, Nichtregierungsorganisationen, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger
- Durchführende Organisationen: World Wide Fund for Nature (WWF) Russland, WWF Deutschland
- Projektnummer: FKZ 380 01 280